



## Agenda 21 Partnerschaft Aachen-Kapstadt

Was passierte in der Partnerschaft seit dem letzten Newsletter vom Juli 2007 ? Wie in jedem Jahr beteiligte sich die Partnerschaft Aachen-Kapstadt in Aachen am Agenda21-Markt und am Weltfest. Doch es gab in diesem Jahr noch ganz besondere Highlights:

Hier nachzulesen im Newsletter Nr 14, Februar 2008 – viel Spaß beim Lesen !

Im Namen der Koordinationsgruppe

Josefine Ebel

---

### Umweltpädagogisches Austauschprojekt mit „Selfhelp Manenberg“

2007 wurde das 2005 begonnene Projekt weitergeführt durch eine umweltpädagogische Qualifizierungsmaßnahme (Training) für Mitarbeiter von Selfhelp Manenberg sowie von Lehrern an öffentlichen Schulen im ehemaligen Township Manenberg (Kapstadt, Südafrika). Diese Trainingsmaßnahme wurde von Selfhelp Manenberg vorgeschlagen, von einer Mitarbeiterin des Welthauses durchgeführt und von InWEnt finanziert.

Das Projekt war auf insgesamt zwei Monate festgesetzt und dauerte vom 09. Oktober bis zum 10. Dezember 2007.

Nach einer Eingewöhnungs- und Orientierungsphase standen zu Beginn vor allem Schulbesuche auf dem Programm. Mehrere Manenberger Schulen sind als eco schools ("Umweltschulen") qualifiziert und werden dabei von Mitarbeitern von Selfhelp Manenberg betreut. In Gesprächen mit den Lehrern und Direktoren der Schulen wurden die Arbeitsweisen, vor allem aber auch die Probleme an den örtlichen Schulen deutlich. Praktische Erfahrungen konnten mit zwei Schulkassen (Silvery Primary, Phoenix High) gesammelt werden die in diesen beiden Wochen besucht wurden. Thema waren meist praktische Gewässeruntersuchung am nahegelegenen "canal". Dabei wurde auch der aus Deutschland mitgebrachte Laborkoffer zur chemischen Gewässeranalyse eingesetzt.

Parallel zu den Schulen fanden Besuche bei verschiedenen Naturreservaten statt, welche teilweise ein sehr gutes naturpädagogisches Angebot für die Schulen anbieten. Allerdings wird das Angebot von den Manenberger Schulen kaum wahrgenommen, da Wege und Zeitaufwand meist zu hoch sind. Es fehlen dagegen Angebote zur Erforschung der unmittelbaren Umwelt.

Um dies zu ändern wurden Hintergrundinformationen über die Umwelt in Manenberg zusammengetragen und Möglichkeiten zu Geländearbeiten mit Schülern erkundet. Dazu fand eine systematische Erkundung von Manenberg statt, wobei der Schwerpunkt auf der Umgebung der eco schools und nahegelegener Gewässer lag. Während der Rundgänge wurde eine Sammlung der gängigsten Pflanzenarten angelegt und Gewässeruntersuchungen vorgenommen.

In den letzten beiden Projektwochen wurden die gesammelten Materialien sortiert und ergänzt, Arbeitsgeräte sowie weitere Literatur erworben und zwei Projektkisten, "boxes", ("waterbox", "landbox") für den Einsatz an Schulen zusammengestellt.

Mit dem Projekt konnte eine Basis für die weitere umweltpädagogische Schularbeit von Selfhelp Manenberg geschaffen werden. Die MitarbeiterInnen von Selfhelp Manenberg und zukünftige Praktikanten werden die Aufgabe haben, die Lernkisten im praktischen Einsatz zu erproben und weiter zu entwickeln. Für die Partnerschaft zwischen dem Ökologie-Zentrum Aachen und Selfhelp Manenberg erwies sich das Projekt als ausgesprochen fruchtbar. So werden nun die ortstypischen Probleme sowie Sicht- und Arbeitsweisen wesentlich besser verstanden, was für die zukünftige Zusammenarbeit von enormer Wichtigkeit ist.

Während der fünften Projekt-Woche weilte die offizielle Partnerschaftsdelegation aus Aachen (Agenda 21-Partnerschaft Aachen - Kapstadt) in Kapstadt. Durch die Teilnahme an deren Programm konnten Kontakte zu anderen Agenda-Projekten hergestellt werden.

Im Rahmen dieses offiziellen Besuchs wurde ein Memorandum of Understanding zwischen Selfhelp Manenberg und dem Welthaus unterzeichnet. Außerdem wurde die weitere gemeinsame Projektarbeit geplant.

---

„**1000 Tage vor der Fußball-WM 2010 in Südafrika**“ - In Aachen fiel der Startschuss für eine Veranstaltungsreihe der InWEnt Servicestelle "Kommunen in der Einen Welt" unter Beteiligung unserer Partnerschaft Aachen-Kapstadt.

Am 14.11.07 wurden im Saal des alten Kurhauses aktuelle politische, sportliche aber auch soziale Themen diskutiert. Ziel dieser und der Folgeveranstaltungen ist, die Menschen positiv auf das Ereignis der nächsten WM einzustimmen und Interesse an einer Auseinandersetzung mit dem Kontinent "Afrika" zu wecken. Auf dem Podium fanden sich unter der Moderation von: Dr. Stephan Kaußen u.a. ein:

Dr. Jürgen Linden, Oberbürgermeister der Stadt Aachen  
Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW  
Gisela Nacken, Partnerschaft Aachen - Kapstadt  
Ulrich Nitschke, InWEnt

---

Erste Eindrücke der Delegationsreise konnten interessierte Bürger in einem **Vortrag in der VHS** am 26.11.07 erleben, zu welchem Dr. Jürgen Jansen eingeladen hatte. Dieser präsentierte das Vortragsthema: Nelson Mandela und beantwortete Fragen aus dem interessierten Publikum.

---

Delegationsreise

---

### **Musikprojekt mit Instrumentensammlung:**

Dank einer Spende verschiedener Instrumente von einer Dürener Schule gelangten im November dieses Jahres mit der Delegation aus Aachen nach Kapstadt:

4 Geigen  
1 Posaune  
1 Trompete  
1 Tenorflöte

Durch eine Spende wurde der Ankauf von Ersatzmaterial (Klarinettenblättchen, Trompeten- und Posaunenöl) ermöglicht, welches eine große Hilfe für die kleinen Musiker in Kapstadt ist.

Mit dem Musikprojekt unterstützt die Aachen-Kapstadt-Partnerschaft das Anliegen unserer Partner in Kapstadt, Kinder und Jugendliche mit Musik zu fördern. Die aus Aachen gespendeten Instrumente werden an die SchülerInnen verliehen und verhelfen zu neuen Chancen und Perspektiven. Die Kinder lernen durch den Musikunterricht außerdem soziale Fähigkeiten wie Verantwortung (für das geliehene Instrument), Pünktlichkeit und Einhaltung von verabredeten Regeln.

Während unseres Delegationsbesuchs im November 2007 in Kapstadt wurde wieder in der Township Elsie's River ein vielseitiges Konzert mit Schülern und Schülerinnen des Musikprojekts organisiert und wir konnten ein zweistündiges Musikprogramm genießen. Unser Partner Gilbert Thomas koordiniert nach wie vor das Projekt in Kapstadt, welches hauptsächlich Kindern und Jugendlichen in der Township Elsie's River, in der er selbst auch lebt, zugute kommt. Dort agiert auch der Verein MUSEDI, über welche die Jugendlichen fortlaufend professionellen Musikunterricht erhalten.

Musedi bedeutet: *Music Education Initiative*. Die Organisation möchte die musikalischen Talente in der Gemeinde fördern und unterstützen. Mit der Musik sollen Kinder und Jugendliche durch den Erwerb neuer Fähigkeiten gestärkt werden. Wie uns eine Musiklehrerin erklärte, erwerben die Kinder und Jugendlichen neben den musikalischen Fähigkeiten durch den Musikunterricht "nebenbei" wichtige soziale Fähigkeiten wie "Vereinbarungen einhalten, Pünktlichkeit,

Verantwortung übernehmen" - all dieses Dinge, die in ihrem Umfeld keine Selbstverständlichkeit sind, jedoch für ihr weiteres Leben und die Chancen auf einen Arbeitsplatz eine wichtige Grundlage bilden.

Wir sammeln weiter und weiter: Vielleicht macht es Ihnen Freude, wenn Ihr (eventuell schon lange nicht mehr benutztes, nutzlos herum liegendes) Instrument in Kapstadt zu neuen Ehren kommt und dort Kindern und Jugendlichen Sinn in ihr Leben bringt !

Kontakt über: [Josefine.Ebel@inwent.org](mailto:Josefine.Ebel@inwent.org)

---